



## Lebenswerte Gemeinde SPILLERN

### Pilotprojekt in Niederösterreich

Mein .... dein .... UNSER SPILLERN !

Aus einem kleinen Straßendorf zwischen Korneuburg und Stockerau hat sich eine lebenswerte Marktgemeinde entwickelt. Bedingt durch die verkehrsgünstige Lage an Schnellbahn und Autobahn ist es ein interessanter Wohnort für viele Menschen. Allein in den Jahren 2001 bis 2007 haben 176 neue Einwohner ihren Hauptwohnsitz in Spillern eingerichtet.

Es sind alle notwendigen kommunalen Einrichtungen vorhanden, auch eine große Zahl von Freizeiteinrichtungen steht den Bewohnern zur Verfügung. Selbstverständlich liegen sowohl ein örtliches Raumordnungsprogramm als auch ein örtliches Entwicklungskonzept vor, auch in digitalisierter Form.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern hat nun in der Sitzung vom 25. Februar 2008 Frau Architektin Dipl.Ing. Anita Mayerhofer aus Tulln den Auftrag für eine planliche Erstellung eines „Spielplatzkonzeptes“ erteilt. Spillern ist somit Pioniergemeinde in Niederösterreich. Ziel ist mittels kurz- und langfristiger Planungs- und Gemeinschaftsmaßnahmen unseren Ort als familienfreundliche und familiengerechte Gemeinde weiter zu entwickeln.

Bei zukünftig anfallenden Umbau- und Neubauarbeiten besteht aber gleichzeitig die Möglichkeit den Wünschen und Vorstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner entgegenzukommen. Dieses „**Wunschkonzept**“ soll möglichst alle Lebenssituationen umfassen. Nicht nur die Errichtung von Kinderspielplätzen soll forciert werden, nein: Das Konzept muss alle Bewohner berücksichtigen. Egal, wie alt sie sind, jeder hat Vorstellungen, was den Wohnort für ihn persönlich attraktiver machen könnte. Jeder möchte in einer sicheren Gemeinde sein Leben so angenehm und bequem wie möglich verbringen. Deshalb gibt es schon viele Pläne: Treffpunkte für Jung und Alt, sichere Rad- und Spazierwege, verkehrsberuhigte Wohnstraßen, und was Ihnen sonst noch interessant erscheint.....

**Arbeiten Sie mit! Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!**

Nur gemeinsam kann es gelingen Spillern zukunftsorientiert weiterzuentwickeln!

Dazu soll ein unpolitischer Arbeitskreis gegründet werden.

**Spillern für alle! – Alle für Spillern!**

**Kommen Sie bitte zur Informationsveranstaltung in das Gemeindeamt!**

Die Einladung wird im Herbst 2008 rechtzeitig an die Haushalte übermittelt werden.

**Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2008****TAGESORDNUNG**

**Pkt. 01)** Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2007;

**Pkt. 02)** Wahl in den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“;

**Pkt. 03)** Wahl in den Arbeitskreis „Kulturkreis“;

**Pkt. 04)** Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

**Pkt. 05)** Bericht des Prüfungsausschusses;

**Pkt. 06)** Beschluss betreffend Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2007;

**Pkt. 07)** Rechnungsabschluss 2007;

**Pkt. 08)** Genehmigung eines Leasingangebotes für den Ankauf eines Kommunaltraktors;

**Pkt. 09)** Genehmigung eines Ankaufes für einen Kommunaltraktor mit Zusatzgeräten;

**Pkt. 10)** Genehmigung eines Versicherungsangebotes für einen Kommunaltraktor;

**Pkt. 11)** Österreichisches Rotes Kreuz – Neuberechnung der Pro-Kopf-Quote für 2008;

**Pkt. 12)** Genehmigung eines Angebotes für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes;

**Pkt. 13)** Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindefamilienwohnungen:

a) Stockerauer Straße 2, Tür 10;

b) Stockerauer Straße 2, Tür 15;

**Pkt. 14)** Genehmigung eines Ankaufes von Bürocontainern für die Unterbringung eines provisorischen Kindergartens;

**Pkt. 15)** Genehmigung des Ankaufes von Einrichtungsgegenständen für den provisorischen Kindergarten;

**Pkt. 16)** Genehmigung zum Gebrauch des Gemeindefamilienwappens für den Sportschützenverein Spillern;

**Pkt. 17)** Genehmigung zum Gebrauch des Gemeindefamilienwappens für die SPÖ-Ortsorganisation Spillern;

**Pkt. 18)** Allfälliges.

**Pkt. 4)**

Der Bürgermeister berichtet:

a) Die Marktgemeinde Spillern hat bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg um Erweiterung der 70 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Zuge der Landesstraße LB3 zwischen der Firma PSA und der Ortstafel Spillern sowie um Überprüfung der Versetzung der Radarstation im Bereich der Ortstafel angesucht.

Am 12. Dezember 2007 fand darüber eine Verkehrsverhandlung statt und dabei wurde vom Verkehrssachverständigen aus verkehrstechnischer Sicht jedoch empfohlen, im Sinne der Einheitlichkeit der Geschwindigkeitsbeschränkungen eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h im Bereich des Beginnes des Linksabbiegestreifens der Firma PSA bis zur Ortstafel Spillern kund zu machen, da insbesondere die Sichtweiten auf der LB3 bei weit über 250 m liegen.

Weiters wurde vom Verkehrssachverständigen eine Ver-

setzung der Radarstation unmittelbar bei der Ortseinfahrt Spillern als nicht zielführend angesehen, da befürchtet wird, dass die Verkehrsteilnehmer anschließend im Ortsgebiet im Zuge der lang gestreckten Trassierung der Wiener Straße wiederum die Geschwindigkeit erhöhen.

Ebenfalls wurde bei dieser Verkehrsverhandlung die beantragte Vorrangregelung im Kreuzungsbereich Waidäckergasse/Parkstraße behandelt. Hier hat der Verkehrssachverständige im Gutachten angeführt, dass aus verkehrstechnischer Sicht von einer Einzellösung einer Bevorrangung in einem ansonsten auf Rechtsvorrang ausgelegten Siedlungsgebiet abgeraten wird.

e) Das Amt der NÖ Landesregierung hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2007, Zl. RU1-GV-559/005-2007, mitgeteilt, dass die Prüfung der Verordnung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2007, womit gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996 der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 400,00 festgelegt wurde, im Sinne des § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973 keine Gesetzwidrigkeit ergeben hat.

h) GR. Speigner bringt einen Bericht des vergangenen Jahres betreffend des Projektes „Shuttle Bus“. Bei dem Projekt handelt es sich um ein von der Jugend erarbeitetes und damit auch für die Jugend maßgeschneidertes Shuttleservice, das es den Jugendlichen ermöglicht, sicher zu den diversen Festen und auch sicher wieder nach Hause gebracht zu werden. Gemeinsam mit den Jugendlichen der einzelnen Gemeinden wird jährlich ein Festkalender erstellt, der die Veranstaltungen beinhaltet, die von den Jugendlichen bevorzugt besucht werden.

j) Gf. GR. Müller teilt mit: Da die Bahnstraße im Zuge des Ausbaues der Autobahn A22 durch Schwerfahrzeuge arg in Mitleidenschaft gezogen wurde, hat sich die Firma Strabag und die Asfinag auf Initiative der Marktgemeinde Spillern bereit erklärt, auf eigene Kosten die Bahnstraße 3 cm abzufräsen und mit einem neuen Belag an einem Samstag im April 2008 zu versehen.

**Pkt. 8)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, mit der Bank Austria Creditanstalt Kfz-Leasing GmbH, 1040 Wien, als Bestbieter einen Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren für die Finanzierung eines John Deere Kommunaltraktors 3720 Idealmaschine, Komfortkabine John Deere, 2 Stk. Kotflügel vorne, Kunststoffflügel mit Stahlhalterung, Container Hochentleerung MASL 1000 und eines Frontladers 300 CX, in der Gesamthöhe von € 42.445,00 (exkl. USt.) abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 9)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, beim Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn, Aspersdorfer Straße 13, 2020



Hollabrunn, als Bestbieter, gemäß vorliegendem Angebot vom 5. Juli 2007, verschiedene Kommunalgeräte zu einem Gesamtpreis von € 55.104,00 (exkl. USt.) anzuschaffen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Pkt. 16)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, dem Sportschützenverein Spillern den Gebrauch des Gemeindegewappens auf Fahnen, Tischwimpeln und auf dem Briefpapier des Vereines zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Pkt. 17)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, der SPÖ-Ortsorganisation Spillern den Gebrauch des Gemeindegewappens auf allen Printmedien und elektronischen Medien zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung durch GR. Ing. Hatzl angenommen.

### EVN-Verkabelung Am Neubau

An die Marktgemeinde Spillern wird immer wieder der Wunsch herangetragen, die Stromoberleitungen im Bereich der Straße Am Neubau in die Erde zu verlegen. Dazu wird bemerkt, dass die EVN eine Verlegung dieser Leitungen nur vornimmt, wenn die Marktgemeinde Spillern die gesamten Kosten für die Grabarbeiten übernimmt. Vor einigen Jahren hätte diese Kosten noch die EVN getragen, jedoch hat sie diese Arbeiten trotz Drängen der Marktgemeinde Spillern nie in ihr Programm aufgenommen.

Da die Straße in einem sehr guten Zustand ist, die Kosten für die Marktgemeinde Spillern derzeit nicht zu finanzieren sind, müssen diese Maßnahmen verschoben werden. Sollte die Firma Kabelsignal, welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der EVN ist, ihre Leitungen verlegen, so wäre dies für die Marktgemeinde Spillern die Gelegenheit, die EVN nochmals zu ersuchen, auch ihre Leitungen in die Erde mit zu verlegen und dann wären auch die Kosten für die Marktgemeinde Spillern in einem zu vertretenden Rahmen.

### WIR SIND AM BALL

Im Zuge der **UEFA EURO 2008** bittet die Marktgemeinde Spillern die Spillerner Bevölkerung ihre Häuser bei den Vorrundenspielen der Österreichischen Nationalmannschaft mit rot-weiß-roten Schals bzw. Fahnen zu schmücken.

Sonntag, 08. Juni 2008:	Österreich - Kroatien
Donnerstag, 12. Juni 2008:	Österreich - Polen
Montag, 16. Juni 2008:	Österreich - Deutschland

### Kindergarten – Hort

Aufgrund einer Novellierung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 sind die Kindergärten ab Herbst 2008 bereits für Kinder ab 2 ½ Jahren geöffnet. Damit alle Kinder in Spillern ab diesem Alter die Möglichkeit haben, einen Kindergarten zu besuchen, hat die Marktgemeinde Spillern rasch reagiert, alle notwendigen Genehmigungen vom Land Niederösterreich eingeholt, und nachstehende Maßnahmen beschlossen:

1.) Neubau eines zweigruppigen NÖ Landeskindergartens ab dem Jahr 2009 bei der Volksschule.

2.) Bis zur Fertigstellung des neuen Kindergartens wird im Areal der Kinderfreunde in Spillern, Parkstraße 22, ein ca. 200 m<sup>2</sup> großer „mobiler“ Kindergarten in Containerbauweise nach dem neuesten Stand der Technik errichtet werden. Die Inbetriebnahme ist mit Beginn des Kindergartenjahres am 1. September 2008 für Kinder von 2 ½ bis 3 Jahren gesichert.

3.) Mit Fertigstellung des neuen zweigruppigen NÖ Landeskindergartens werden die Kinder vom „mobilen“ Kindergarten und vom derzeitigen provisorischen Kindergarten in der Volksschule in den Räumlichkeiten des neuen Kindergartens betreut werden.

4.) Da der Hort bei den Kinderfreunden in Spillern regen Zuspruch hat, können die Hortkinder nach Freiwerden der Räumlichkeiten des „mobilen“ Kindergartens dort untergebracht werden.

Das Kernstück der Novelle des NÖ Kindergartengesetzes 2006 – nämlich die allgemeine Öffnung der Kindergärten für Kinder ab 2 ½ Jahren – ist einerseits eine große Herausforderung für die Marktgemeinde Spillern, organisatorisch und finanziell. Andererseits wurde die Marktgemeinde Spillern dadurch in die Lage versetzt, für die Familien bedarfsgerecht qualitativ hochwertige Betreuungsplätze für die Kinder durch eine großzügige finanzielle Unterstützung durch das Land NÖ zur Verfügung zu stellen. Mit diesen Lösungen konnte die Marktgemeinde Spillern ein Gesamtpaket für unsere Jüngsten schnüren und dem vielfachen Wunsch der Eltern zur Gänze entsprechen.





## UNIVERSUM NATUR- GARTEN SPILLERN



Der Aufbau meines Naturgartens hat Jahre gedauert: Ich habe einen Heilpflanzengarten und eine große Naturwiese angelegt, standortgerechte alte Obstsorten gepflanzt und zuletzt einen Wald- und Heckengürtel aus heimischen Weinviertler Gehölzen gesetzt. Die Schaffung dieser vielfältigen Lebensräume hat den Grundstein für ein reiches Tier- und Pflanzenleben gelegt.

Als gelernte Botanikerin habe ich mich anfangs hauptsächlich der Flora meines Gartens gewidmet, bis ich eines Frühjahrestages einen großen, leuchtend blauen, metallisch glänzenden Käfer auf dem Brennholzstoß vor meinem Haus sitzen sah, den ich nie zuvor gesehen hatte.

Aus Fachbüchern erfuhr ich, dass es ein Ölkäfer war, ein nur noch selten, an trockenen naturbelassenen Standorten in Niederösterreich anzutreffendes Tier, das eine außergewöhnliche Entwicklung durchläuft.



Ölkäfer

Seine Larven sitzen auf Blüten und warten auf Bienenbesuch. Die ahnungslosen Bienen tragen die winzigen Larven in ihre Nester, wo sie einen Teil der Nahrungsvorräte ihrer Wirte auffressen und sich zum Käfer entwickeln.

Von der Existenz dieses Käfers in meinem Garten war ich so fasziniert, dass ich beschloss, nun auch die anderen Tierarten genauer zu erforschen. Also habe ich begonnen, alle Tiere, die mir hier begegnen, systematisch aufzuzeichnen, zu fotografieren und die interessantesten Tiere auch in die großen entomologischen Fachgalerien ins Internet zu stellen.



Segelfalter

Seither bin ich aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen, wie viele großteils schon sehr seltene und geschützte Tierarten hier noch leben!

Allein bei den Tagsschmetterlingen haben mein Mitarbeiter und ich bisher 42 Arten im Garten entdeckt: Schon in den ersten Frühlingstagen kann man den gelben Zitronenfalter fliegen sehen, im Mai segelt der imposante Segelfalter, der schon auf der roten Liste steht, durch die Lüfte.

Über die Naturwiese flattern im Sommer viele wunderschöne Bläulinge, die sich an verschiedenen Kleesorten entwickeln. Bisher haben wir 6 verschiedene Arten identifiziert.

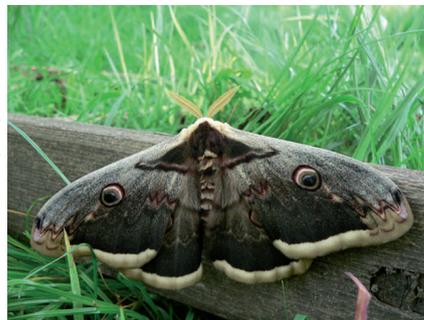
Sie werden im Herbst von den gelben Postillonien abgelöst, die auch an Kleearten leben.



Bläuling

Bei den Nachtfaltern konnten wir bisher mehr als 60 verschiedene Arten bestimmen, darunter das äußerst seltene und streng geschützte Wiener Nachtpfauenaug, den größten Schmetterling Mitteleuropas mit einer Flügelspannweite von bis zu 17 cm,

mit dem wir ein ganz besonderes Erlebnis hatten: Letztes Jahr im April fanden wir zwei große Kokons dieses Nachtpfauenauges an der Unterseite eines Brettes festgesponnen, das



Wiener Nachtpfauenaug

das ganze Jahr über im Freien an einen Nussbaum gelehnt stand. Einen Kokon nahmen wir mit nach Hause und befestigten ihn wieder vorsichtig an einem rauen Brettchen, den anderen ließen wir an seinem Platz und warteten. Eines Vormittags Anfang Mai schlüpfte im Haus dann der riesige Falter, und als wir unter das Brett im Garten schauten, saß dort der zweite, zeitgleich geschlüpfte Falter. Das größte Wunder für uns aber war, dass der Kokon gänzlich unversehrt geblieben war! Wie der große Falter das bewerkstelligen konnte?

In meinem Garten leben auch viele Wildbienenarten. Sie sind völlig friedlich und für die Bestäubung der Obstbäume mindestens so wichtig wie die Honigbiene.

Wildbienen lassen sich in bereitgestellten „Bienenhotels“ gut ansiedeln, das sind Hölzer mit Bohrlöchern oder hohle Stängel, in denen sie ihre Nester bauen und wo sie bei ihrem regen Treiben gut beobachtet werden können.

Mehrere Arten der schönen roten Heidelibellen fliegen hier und viele weitere Libellen wie die schmalen grünblauen Azurjungferlibellen, die immer kommen, wenn die Pfingstrosen blühen. Der Hirschkäfer lebt auf der alten Eiche, und von den Schwebfliegen, die uns bei der Bekämpfung der Blattläuse helfen, lernten wir in den letzten Jahren mehr als 20 Arten unterscheiden. Bei den Marienkäfern sind es 16 Arten: rote, gelbe, rosa und orangefarbene Käferchen mit verschiedenen vielen Punkten und Mustern:



Asiatischer  
Marienkäfer



14-Punkt-  
Marienkäfer



Doppelbuchtiger  
Marienkäfer



Veränderlicher  
Marienkäfer

Kein Jahr gleicht dem anderen, in jedem Jahr läuft ein anderer Universumfilm im eigenen Garten, und immer wieder entdecken wir neue Tierarten – die Vielfalt nimmt kein Ende, und viel Staunenswertes könnte ich noch berichten. Sollten Sie selbst auch glücklicher Besitzer eines Naturgartens in Spillern sein, erhalten Sie sicher manchmal interessanten Besuch aus meinem Garten - und ich aus Ihrem!

Dipl. Ing. Margarita Auer



## Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

### Mag. Andreas Ruschitzka

Geboren am 07. März 1963 in Wien fand er schon in früher Kindheit seine Liebe zu den Pferden. Mit 10 Jahren ermöglichte ihm seine Mutter seine ersten Reitstunden. Mit 18 Jahren kam er zu Ewald Welde auf das berühmte Gestüt Gschwendthof in Maria Anzbach im Wienerwald.



Dort wurde neben dem Reiten sein Interesse für das Kutschen-Fahren geweckt. Beruflich entschied er sich für das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Bereits neben dem Studium arbeitete er in einer renommierten Wiener Anwaltskanzlei.

Jede Minute seiner Freizeit verbrachte er auf dem Gschwendthof mit Reiten und Fahren. Dabei entstand eine tiefe väterliche Freundschaft zu Ewald Welde, der für ihn ein prägendes menschliches Vorbild wurde. Andreas Ruschitzka lernte von ihm sehr viel über Pferdezucht, Gespannfahren und die Pferderasse Kladruber.

Nach Abschluß des Studiums bot ihm Ewald Welde die Mitarbeit in seinem Holzhandel an, und so entschied sich Andreas Ruschitzka spontan gegen eine Karriere als Anwalt und für ein selbstständiges Arbeiten als Holzhändler. Durch Ewald Welde gewann er tiefe Einblicke in dieses Geschäft und verbrachte viele wunderschöne Jahre mit seinem Ewald, dem er vieles verdankt.

Doch dann wandelte sich das Schicksal: Ewald Welde verunglückte bei einem Pferdeunfall tödlich. Andreas Ruschitzka entschloss sich sofort, an seiner Stelle das Holz-Geschäft zu übernehmen, und ist seither Gesellschafter der WELDE Gesellschaft m.b.H. Holzhandel-Import-Export. Der schmerzhafteste Verlust seines besten Freundes trieb ihn zu Höchstleistungen bei der Firmenführung an, um der ihm übertragenen Verantwortung gerecht zu werden. Es gelang ihm, die Wiener Holzhandlung zu einem international tätigen Konzern mit 6 Tochterunternehmen in Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Serbien auszubauen, und das Unternehmen im Sinne von Ewald Welde weiterzuführen.

Der Gschwendthof hatte durch den Tod von Ewald Welde für ihn seinen Glanz verloren, aber der Traum eines eigenen Gestüts erwachte. Nach jahrelanger Suche fand er den Ort seiner Träume: Den Marienhof in Spillern bei Wien. Er pachtete dieses wundervolle, historische Gestüt von Dr. Gustav Harmer, das er im beiderseitigen Wohlgefallen

rennovierte und ausbaute. Hier kann Andreas Ruschitzka seine Leidenschaft für die Pferde, das Reiten, den Fahrspport und die Kladruberzucht in einem einmaligen Ambiente verwirklichen.

Andreas Ruschitzka hat in Spillern aber auch seine Familie gefunden! Spillern ist somit in wenigen Jahren zu seiner neuen Heimat geworden.



Dieses Glück auf dem Marienhof teilt er gerne mit den Ortsbewohnern bei kulturellen und pferdesportlichen Veranstaltungen! (Info: [www.gestuet-marienhof.at](http://www.gestuet-marienhof.at))

Eine kleine Anregung hat er noch: Nützt doch bitte den „wertvollen“ (frei Haus gelieferten) Pferdemit als Bio-Dünger für die Rosen anstatt Beschwerdebriefe zu schreiben.

Text und Fotos von Michaela Ruschitzka

## Gedenkbild für Hochwasseropfer 1899

Beim größten Hochwasser der letzten Jahrhunderte in unserer Gemeinde, 1899, kam es zu einem Ertrinkungstodesfall in einer Gegend, die normal nicht hochwassergefährdet schien. Östlich der Unterrohrbacher Straße ist dieses Unglück passiert, vor dem Hintergrund der Burg Kreuzenstein, wie es auf untenstehendem Bild zu sehen ist. Eine alte Gedenktafel mit Bild, ein Marterl, befand sich noch in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts nördlich des EVN-Gebäudes an der Landesstraße; diese Gedenktafel ist seither verschwunden.

Anlässlich des Florianitages, 4. Mai 2008, wurde das hervorragende Keramikbild, wunderbar gestaltet von der bekannten Spillerner Künstlerin Gerda Müller, in die Obhut der Familie Herbert und Michaela Wimmer von Gemeinde und Feuerwehr übergeben. Es war die großartige Idee der Familie Wimmer, dieses Bild auf der vorbereiteten Gartenmauer anzubringen. Besonders Frau Michaela Wimmer hat Nachforschungen über die Geschichte des Vorfalles und des alten Marterls angestellt. Die Gemeinde Spillern dankt herzlich für diese Bereitschaft; möge das Schicksal Schaden vom Hause Wimmer fernhalten ...





## Was unsere Gemeinden alles leisten ...



**Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.**

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen in Spillern weit größer ist, als jenes der Landesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volksschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie z. B. Hochwasserkatastrophen, in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die

Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts- (im Zusammenhang mit Verband), Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden und mit einem Säuglingswäschepaket überrascht zu werden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, aufzeigen, welche Leistungen von Ihrer Gemeinde für eine lebenswerte Umgebung erbracht werden.



## Ergebnis Landtagswahl 2008

Wahlberechtigte .....	1.566	
Abgegebene Stimmen .....	1.163	74,27 %
Ungültige Stimmen.....	23	1,98 %
Gültige Stimmen.....	1.140	98,02 %
ÖVP .....	454	39,82 %
SPÖ .....	414	36,32 %
Grüne .....	103	9,04 %
FPÖ .....	130	11,40 %
KPÖ .....	17	1,49 %
DCP .....	8	0,70 %
BZÖ .....	14	1,23 %

## Kommunalfahrzeug angekauft

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2008 wurde beschlossen, einen John Deere Kommunaltraktor mit Frontlader, Frontmäherwerk und Schneeschild anzuschaffen. Mit diesem Fahrzeug können die zahlreichen und verschiedensten kommunalen Angelegenheiten von unseren Gemeindearbeitern effizienter erledigt werden.



An dieser Stelle möchte sich die Marktgemeinde Spillern im Namen der Bevölkerung von Spillern bei den Gemeindearbeitern für die zufriedenstellende Erledigung der aufwändigen Arbeiten im Gemeindegebiet von Spillern bedanken.

## Günter Moser - neuer Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Herbert Wienerroither aus dem Gemeinderat wurde Herr Günter Moser, 2104 Spillern, Parkstraße 75, in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2008 als neues Mitglied des Gemeinderates von Spillern angelobt.

Weiters wurde Herr Ing. Helmut Della Pietra, CMC, zum geschäftsführenden Gemeinderat und somit in den Gemeindevorstand gewählt.

## Ärztenotdienst

### Wochenendienste von Juli bis September 2008

14./15. Juni	Dr. MÄDL Christian Leobendorf, Tel. 02262/66140
21./22. Juni	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
28./29. Juni	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
05/06. Juli	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
12./13. Juli	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
19./20. Juli	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
26./27. Juli	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
02./03. August	Dr. MÄDL Christian Leobendorf, Tel. 02262/66140
09./10. August	Dr. KALSER Ernst
15. August	Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
16./17. August	Dr. MÄDL Christian Leobendorf, Tel. 02262/66140
23./24. August	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
30./31. August	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
06./07. September	Dr. MÄDL Christian Leobendorf, Tel. 02262/66140
13./14. September	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
20./21. September	Dr. MÄDL Christian Leobendorf, Tel. 02262/66140
27./28. September	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825

Bei Bedarf können Sie den jeweils diensthabenden Arzt für das Wochenende unter der Telefonnummer 141 erfragen bzw. über die Homepage [www.spillern.at](http://www.spillern.at) - Gesunde Gemeinde - Gesundheit und Soziales - Ärztenotdienst.

Dieser Ausgabe des Informationsblattes liegen Broschüren über „E-Smog im Alltag“ und „Bildung und Kultur“ sowie das Programm für die Ferienspiele 2008 bei.



## CHRONIK

### Geburten

Amelie Miller, geb. 15. April 2008

Viviane Faland, geb. 21. Mai 2008

### Eheschließungen

Günter Jarmer und Isabella Mayer

### 80. Geburtstag

Michael Dodek, 16. April 2008

Johann Barth, 30. April 2008

### 90. Geburtstag

Berta Obermayer, 27. April 2008

### Goldene Hochzeit

Margaretha und Georg Idinger

Theresia und Ernest Kovarik

Angela und Ernst Killian

Gertrude und Johann Bruckner

## Mitteilungen an die Bevölkerung

- Bei den zur Zeit im Bau befindlichen Wohnungen der SG Pielachtal im **Siedlungsgebiet Burg Kreuzenstein** sind noch **Genossenschaftswohnungen frei**. Bei Interesse bitte an die Marktgemeinde Spillern wenden.
- Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an. Dazu wurde das „**Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810**“ eingerichtet. Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter. Weitere Info unter [www.alphabetisierung.at](http://www.alphabetisierung.at)
- **Sprechtag des KOBV** (Kriegsopfer- und Behindertenverband): 11. und 25. Juli, 08. und 22. August, 12. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember 2008. Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, 2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1, von 09.00 bis 10.30 Uhr.
- Die Bundesregierung hat in Form des Klima- und Energiefonds für das Jahr 2008 eine einmalige **Förderung** für besonders **effiziente und emissionsarme Holzzentralheizungskessel** beschlossen. Wenn Sie noch vor dem 31. Oktober einen dieser modernen Kessel installieren lassen, bekommen Sie zwischen **€ 400,00 und € 800,00** Bundeszuschuss bar ausbezahlt. Zusätzlich zu den ohnehin gültigen Förderungen Ihres Bundeslandes!

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtek und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

## Produktwerbung auf Homepage

10 vor wien



Wir bieten Ihnen eine kostenlose Möglichkeit, Ihre herausragenden Produkte mit Auszeichnung oder besonderer Qualität auf unserer regional bedeutsamen Homepage 10vorWien ([www.10vorWien.at](http://www.10vorWien.at)) zu bewerben. Sie haben damit eine wunderbare Möglichkeit auch neue Konsumenten, innerhalb oder außerhalb der Region, auf Ihre Produkte aufmerksam zu machen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, ersuchen wir Sie bitte, wie nachstehend angeführt, eine Kurzbeschreibung im Gemeindeamt Spillern abzugeben bzw. per E-Mail an das Gemeindeamt - [marktgemeinde@spillern.at](mailto:marktgemeinde@spillern.at) - zu senden (inkl. Foto).

Kurzbeschreibung, Firmenname, Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Name des Produktes, Kategorie laut Homepage.

Im Namen der Kleinregion

Beratungsteam Raum Region Mensch DI Michael Fleischmann.

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

09. August 2008, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus  
**Kinderolympiade**

15. August 2008, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim  
**Gartenfest der Pensionisten**

22. August - 24. August 2008, Sportplatz  
**Sporttage**

29. August - 31. August 2008, Tennisplatz  
**Herrenclubmeisterschaft**

09. September 2008, 15.00 Uhr, Brunnengasse  
**Straßenfest**

03. Juli/07. August/04. Sept. 2008, Platz vor Gemeinde  
**Markttag**

## Statistik Austria - SILC-Erhebung

Statistik Austria führt im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durch. Die Mitarbeit an dieser Erhebung unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht und beruht daher auf Freiwilligkeit. Die Beteiligung an der Erhebung ist für die Qualität der Daten jedoch wichtig, daher erhalten Stichprobenhaushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,00. Selbstverständlich können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Statistik Austria ausweisen. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

*Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Spillern wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub.*

